

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>EINLEITUNG</b>	
	Forschungsinteresse, Fragestellung und Überblick .....	7
<b>II.</b>	<b>THEORETISCHE GRUNDLAGEN:</b>	
	<b>Geschlechtsbezogene Verhaltensstörungen bei Mädchen und Jungen</b>	
<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	10
<b>2.</b>	<b>Zum Geschlechterdiskurs</b> .....	10
2.1	Geschlecht .....	10
2.2	Weiblichkeit und Männlichkeit .....	11
2.3	Polarisierung .....	13
2.4	Hierarchieverhältnis .....	14
2.5	Kultur der Zweigeschlechtlichkeit .....	14
2.6	Zusammenfassung .....	15
<b>3.</b>	<b>Sozialisation</b> .....	16
3.1.	Zum Begriff „Sozialisation“ .....	16
3.2	Sozialisation als produktive Verarbeitung der „inneren“ und „äußeren“ Realität .....	16
3.3	Sozialisation, Selbstbild und Identität .....	17
3.4	Störungen in der Identitätsbildung .....	18
3.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	22
<b>4.</b>	<b>Verhaltensstörungen</b> .....	23
4.1	Zum Begriff „Verhaltensstörung“ .....	23
4.2	Entstehung und Entwicklung von Verhaltensstörungen .....	24
4.3	Verhaltensstörungen bei Mädchen und Jungen .....	27
4.3.1	Mädchen und Essstörungen wie Bulimie (Bulimia nervosa) und Mager- sucht (Anorexia nervosa) .....	28
4.3.2	Jungen und Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsdysfunktionen (ADHD) .....	30
4.4	Zusammenfassung .....	32
<b>5.</b>	<b>Sozialisation von Mädchen und Jungen</b> .....	34
5.1	Beginn der Sozialisation .....	34
5.2	Das Stillen .....	35
5.3	Exkurs: Psychoanalytische Betrachtungen .....	36
5.3.1	Ödipus und seine Schwester .....	36
5.3.2	Penisneid und Uterusneid .....	39
5.4	Exkurs, Symbolische Betrachtung: Das Mädchen „sächlich“, der Junge „nicht weiblich“ bzw. „nicht nicht männlich“ .....	39

5.5	Kindertagesstätte .....	40
5.6	Schule .....	43
5.7	Zusammenfassung .....	46
<b>6.</b>	<b>Einschränkende Geschlechterkonzepte und geschlechtsbezogene Verhaltensstörung .....</b>	<b>47</b>
<b>III.</b>	<b>KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN: Handlungsforschung</b>	
1.	Einleitung .....	48
2.	Formulierung der Leitfrage .....	48
3.	Inhaltlicher Überblick .....	49
4.	Theoretische Vorüberlegungen .....	49
5.	Forschungsansatz .....	50
6.	Gütekriterien .....	52
7.	Vorüberlegungen zu den Untersuchungsmethoden .....	53
8.	Zusammenfassung .....	54
<b>IV.</b>	<b>EMPIRISCHE STUDIE: Mädchen und Jungen im Kindergarten</b>	
<b>1.</b>	<b>Einleitung: Zur Entwicklung des Forschungsvorhabens .....</b>	<b>55</b>
<b>2.</b>	<b>Teilvorhaben 1: Beobachtungen des Verhaltens von Mädchen und Jungen .....</b>	<b>55</b>
2.1	Konzeption (Zielsetzung, Inhalte, forschungspraktische Umsetzung) .....	55
2.2	Allgemeine Rahmenbedingungen (Ort, Zeit, Personen, Konzept) .....	59
2.3	Spezielle Rahmenbedingungen (Tagesablauf, Personalsituation, Spielräume, Spielzeug, Toben und Entspannen, Konflikte und Umgang mit Gefühlen, Freundschaften) .....	61
2.4	Beobachtetes Verhalten von Mädchen und Jungen .....	67
2.4.1	Beobachtungskategorien .....	67
2.4.2	Mädchen und Jungen als Einzelpersonen .....	71
2.4.3	Mädchen und Jungen in der Gruppe: Gruppendynamisch bedeutsame Aspekte .....	92
2.4.4	Zusammenfassung zum beobachteten Verhalten .....	94
2.5	Zusammenfassung zum Teilvorhaben .....	103
<b>3.</b>	<b>Teilvorhaben 2: Befragung von Mädchen und Jungen mittels Assoziationen zu Knöpfen .....</b>	<b>104</b>
3.1	Konzeption .....	104
3.1.1	Zielsetzung, Inhalte und Aufbau .....	104
3.1.2	Forschungspraktische Umsetzung .....	106

3.2	Auswertungsmethodische Darstellung .....	109
3.2.1	Bestimmung des Ausgangsmaterials .....	109
3.2.2	Fragestellung der Analyse .....	110
3.2.3	Ablauf der Analyse .....	111
3.2.3.1	Reduktion.....	112
3.2.3.2	Explication.....	125
3.2.3.3	Typisierende Strukturierung: Prinzessin und Jäger .....	139
<b>4.</b>	<b>Schlussfolgerungen bezogen auf Handlungsangebote für die Praxis ..</b>	<b>147</b>
4.1	Handlungsstrategien zur geschlechtsbezogenen Entwicklungsförderung .	147
4.2	Weiterbildungsmöglichkeiten für die Erzieherinnen .....	147

## **V. HANDLUNGSSTRATEGIEN: Conceptual Change**

1.	Einleitung .....	149
2.	Modellernen über Tiere: Indianertiere .....	149
3.	Inneres Gleichgewicht: Toben und Entspannen .....	158
3.1	Toben über Kampf- und Raufspiele .....	158
3.2	Entspannen durch gelenkte Meditation .....	162
4.	Voraussetzungen für den konstruktiven Umgang mit Konflikten .....	166
4.1	Gefühle wahrnehmen und beschreiben .....	166
4.2	Gefühle quantifizieren .....	168
4.3	Raum für einzelne Gefühle .....	170
4.3.1	Freude .....	171
4.3.2	Traurigkeit .....	177
4.3.3	Ärger/ Wut .....	178
5.	Zusammenfassung .....	183

## **VI. WEITERBILDUNG: Eigenverantwortung übernehmen**

1.	Einleitung .....	185
2.	Selbsterfahrung: Bei sich selbst anfangen .....	185
2.1	Lebenspanorama und Kinderbilder .....	186
2.2	Positive Unterstützung durch „Strokes“ .....	186
2.3	Grenzen, Regeln und die „fünf Herrschertechniken“.....	188
3.	Vermittlung von Wissen: Mehr wissen über Mädchen und Jungen.....	194
4.	Verantwortung übernehmen: Den Alltag bewusst gestalten .....	196
4.1	Eigener Anteil in Konflikten .....	196
4.2	Auflösen von Polarisierungen .....	197
5.	Sichtbare Veränderungen: Neue Wege gehen .....	202
6.	Zusammenfassung .....	204

## VII. REFLEXION: Rückblick und Ausblick

1.	Einleitung .....	205
2.	Verlauf des Gesamtprozesses .....	205
3.	Methodenkritik .....	207
4.	Inhaltliche Schlussbetrachtung: Leitfragen und Forschungshypothese .....	209
5.	Schlussfolgerungen und Konsequenzen .....	211
6.	Weiterführende Gedanken:	
	Konstruktive Konfliktbearbeitung zwischen Mädchen und Jungen .....	214
6.1	Einleitende Gedanken .....	214
6.2	Konflikte zwischen Mädchen und Jungen .....	214
6.3	Konflikte im Kindergarten .....	215
6.4	Konflikteskalation: Stufenweise Zunahme von Störungen im Verhalten .....	217
6.5	Konstruktive Konfliktlösung:	
	Grenzen wahrende Integration von Angriff, Rückzug und Anpassung .....	221
6.6	Mediation - Vermittlung in Konflikten und Chance für „Entstörungen“ ..	227
6.7	Mediation, das menschliche Gehirn und Gender-Mainstreaming .....	228
6.8	Die Denkweise des „offenen Buches“:	
	Systemisches Denken geht über bipolare Bilder hinaus .....	230
6.9	Zusammenfassung der weiterführenden Gedanken.....	232
7.	Abschließende Zusammenfassung.....	233
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>238</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>246</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>247</b>
	Ablauf der Sekundärbefragungen im Überblick .....	247
A	Befragung mittels Zeichnungen: Wunschzettel zu Weihnachten .....	248
B	Befragung mittels Zeichnungen: Ich-Bild .....	251
C	Befragung mittels Zeichnungen: Lieblingsessen .....	254
D	Befragung mittels Zeichnungen: Lieblingstier .....	259
E	Befragung mittels Kopfbilder:	
	Freundschaften und Wunschfreundschaften .....	262
F	Befragung mittels ausgewählter Gegenstände: Verkleidungen .....	265
	<b>Anlage</b>	
	Thesen zur Inauguraldissertation .....	269